

Transkription von Urkunde HST 1446a

Ort, Datierung: Stralsund, 1446-07-25

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, StU 1025 [\[online\]](#)

Inhalt: Hinrik Leuering: Rentenverkauf

IN godes namen Amen jk hinrik leuering borg(er) tom(e) Sunde vor mỹ vn(de) vor myne erue(n) /
Beke(n)ne vn(de) betūge openbar(e) in dessem(e) breue dat ik hebbe rekliken vn(de) reddelken /
vorkofft vn(de) vorlaten vorkope vn(de) vorlate jeghenwardig(e)n to enem(e) ewigen kōfften kope / in
dessem(e) breue den ersame(n) vorsichtig(e)n ma(n)ne he(re)n Borg(er)meiste(re)n vnde Radmanne(n)
tom(e) Stralessunde vn(de) eren menen nakomeling(e)n Borg(er)meiste(re)n vn(de) Radma(n)ne(n)
dar suluest neghen m(a)rk / vnde twelleff schillinge gheldes sundescher mu(n)the vn(de) anderhalff
drōmet vn(de) anderhal= / uen schepel kōrnes jarliker renthe vn(de) pacht . de se alle jar hebben
entfangen vnde / upboren scholen up suntemertens dach des hilleghen bischopes to dem(e)
wendesche(n) lange(n)/dorpe vn(de) tom(e) hoghendorpe vth dessen nascreū(en)en hōūen vn(de) eren
tobehoringen Alze / tom(e) hogendorpe vt dem(e) houe den nv hinrik twitterling buwet dre m(a)rk
vn(de) twelleff / schillinge gheldes vn(de) achtehalve(n) schepel kornes vn(de) to dem(e) wendesche(n)
lange(n)dorpe vt / dem(e) hōūe den nv peter rysting buwet anderhalve m(a)rk gheldes vn(de) dre
schepel kor/nes vn(de) in dem(e) sulue(n) dōrpe vt dem(e) hōūe den nv m(a)rcus smūre buwet
vefftehalve m(a)rk / gheldes vn(de) neghen schepel kornes . Na lude der breue de mỹ hinrik schele
wo(n)haff=/tich to mordorpe dar up vorseghelt hefft de ik en vort gheantwerd(et) hebbe desse /
vorscreuene) ix m(a)rk vn(de) xij schillinge gheldes vn(de) anderhalff dromet vn(de) ij schepel kornes
/ jarliker renthe vn(de) pacht mit den mū(n)tepe(n)ni(n)gen vn(de) hōype(n)ni(n)ge de de
vorbe(nomede)n hōūe / pleghe sint Scholen de erben(omede) h(er)en Borg(er)meistere vn(de)
Radmanne vn(de) alle ere nakomelinge ghentzliken hebben vn(de) vredesam besitten to ewigen tyden
Also vryg vn(de) alzo quid alse de / vorscreuen(en) hinrik schele vn(de) sine vorvaren vor(benomede)
vn(de) ik na alder vryest ghehat brūk(en) / vn(de) besetten hebben mỹ edder mỹne(n) erue(n) nictes
dar ane tobeholdende Ok schal / ik se en entvryen vor alle ansprake ghestliker vn(de) werliker
p(er)sone(n) vn(de) vorlaten se / en dar ik van r(e)chtes weghe(n) schal vn(de) waren en na der vorlatinge
alze in dem(e) land(e) / en r(e)cht is vn(de) holden en vn(de) se mỹ alle artic(e)le der breue
vorscreuenen) de ik en dar / vp ghe antw(er)d(et) hebbe Tho groter(er) bewaringe dess(er) ding so
hebbe ik my(n) ingesegel / geheng(et) vor dessen breff den mede beseghelt hebb(e)n alze mechtige
tuge debescheden(e) / ma(n)ne hinrik van orden vn(de) gherwen roue(n)garue Borge(re) tom(e) sunde
der ere ingesegele tor / witlikheit sint gehe(n)g(et) vor dessen breff de gheue(n) vn(de) screue(n) is in
den jare(n) godes ver=/teynhundert sozsvndevertigh Am(e) dage jacobi ap(osto)li